

Informationen zum Glasfaser Anschluss in der Gemeinde Görwihl

In Görwihl bauen wir FTTH – FIBER TO THE HOME (Glasfaser ins Wohnzimmer)

1. Das gemeindeeigene Glasfasernetz endet am Hausübergabepunkt (HÜP) in oder am Haus.
2. Für die Hausinstallation vom HÜP bis in die Wohnung ist der Hauseigentümer selbst verantwortlich.
3. Für jeden Anschluss muss eine eigene Teilnehmer Anschlussdose (TAD) in der Wohnung installiert werden.
4. Von der TAD bis zum HÜP ist ein Glasfaserkabel zu verlegen.
5. Es ist ein Glasfaserkabel mit 4 Fasern vom Typ 9/125 G.657.A2 zu verlegen, an dem bereits die Anschlussdose mit 2 LC/APC – Steckern angeschlossen ist.
6. Zum Spleißen am HÜP benötigen wir eine Kabelreserve von 3 m.
7. Abweichende Konstruktionen sind wegen der sicherzustellenden Kompatibilität des Netzes nicht zugelassen.
8. Zum Schutz vor Beschädigungen ist eine Verlegung der Glasfaserkabel im Kabelkanal, Schutzrohr oder ähnliches unbedingt erforderlich.
9. Vorhandene Kabelkanäle oder Schutzrohre können verwendet werden.
10. Die Arbeiten zur Kabelverlegung können durch den vertrauten Elektriker oder in Selbstmontage ausgeführt werden.
11. Für die Schaltung des Anschluss Signales ist installierte TAD Voraussetzung.
12. Die Fa. Stiegeler (Netzbetreiber) empfiehlt als TAD den Wohnungsübergabepunkt mit Kabeltrommel von der Fa. Metz Connect.
13. Die Anschlussarbeiten am HÜP dürfen nur durch den Netzbetreiber oder zertifizierte Elektrobetriebe ausgeführt werden.

Vorgehensweise zur Verlegung

1. Festlegung des Montageortes der TAD
2. Ermittlung der Länge des Glasfaserkabels bis zum HÜP
3. Einkauf des entsprechenden Materials.
4. Ausführung der Arbeiten
5. Für die Ausführung der Anschlussarbeiten am HÜP ist ein Vertragsverhältnis mit dem Betreiber (Fa. Stiegeler) erforderlich.
6. Weitere Informationen beim Netzbetreiber Fa. Stiegeler, Schönau
7. (Homepage: www.stiegeler.com)